

bergs. Da die Präparate ohne Rezept erhältlich sind, werden Nebenwirkungen nicht oder nur sporadisch von Ärzten erfasst und gemeldet.

Hormone haben Wirkungen

Hormone wirken im Körper, indem sie sich an bestimmten Stellen an koppeln, an so genannte Hormonrezeptoren. Grundsätzlich gilt: Alle Stoffe, die an Hormonrezeptoren binden, können in körpereigene Regulationsvorgänge eingreifen – egal, ob es menschliche Hormone sind oder die pflanzlichen Phytohormone. Zum Beispiel können Isoflavone die Funktion der Schilddrüse ungünstig beeinflussen und das (Krebs)Zellwachstum in der Brustdrüse und der Gebärmutter Schleimhaut anregen. Studien an Tieren und Zellen ergaben, dass bestimmte Isoflavone (Genistein) in geringer Dosierung das Tumorwachstum fördern und in höherer Dosierung hemmen können. Dass Phytohormone in Abhängigkeit von der Konzentration unterschiedlich wirken, hat kürzlich eine Untersuchung bei Nutztieren, die heutzutage zur besseren Fleischausbeute mit eiweißreichem Soja gefüttert werden, erneut unterstrichen. Muskelzellen von Schweinen werden in ihren Regulations- und Teilungsprozessen beeinflusst.⁶ – Um so wichtiger scheint eine durch Studien gesicherte Dosierung von Phytohormonen.

Darüber hinaus zeigen tierexperimentelle Studien, dass das Brustkrebsmedikament Tamoxifen an Wirksamkeit verliert, wenn gleichzeitig Phytohormone verwendet werden.

Allergien

Vor allem Menschen mit einer Birkenpollenallergie können auf Soja

allergisch reagieren. Die Reaktionen reichen von Juckreiz, geschwollener Mundschleimhaut bis zu Atemstörungen.

Ein Hauptproblem von Isoflavonpräparaten ist, dass es *keine ausreichenden Langzeitstudien zu den Risiken dieser Phytohormone gibt*.⁷ Dazu sagt das Bundesinstitut für Risikobewertung: „Vor diesem Hintergrund und wegen der nicht ausreichend belegten Wirksamkeit ist aus Sicht des BfR eine unkritische Produktwerbung wegen der damit verbundenen möglichen Irreführung des Verbrauchers lebensmit-

telrechtlich problematisch.“ Das ist Behördendeutsch. Unserer Ansicht nach muss es heißen: **Präparate, die hormonell wirken können, müssen wie Arzneimittel geprüft sein. Haben sie andererseits keine Hormonwirkung, darf die Werbung auch nicht so tun als ob.**

- 1 siehe GPSP 5/2007, S. 8 und GPSP 1/2005 S.7
- 2 www.stiftung-warentest.de/online, Info zu Sojadinks vom 30.8.2007 www.stiftung-warentest.de/online/essen_trinken/test/1567644/1567644/1568958.html
- 3 www.womanaktiv.de 31.3.2008
- 4 BfR Stellungnahme Nr. 23/2007, Isolierte Isoflavone sind nicht ohne Risiko vom 3.4. 2007
- 5 DER ARZNEIMITTELBRIEF 2001, 35,78
- 6 www.fbn-dummerstorf.de/de/Info/Oeff_Public/PM/pdf/pm200801.pdf (Pressemitteilung vom 7.4.2008)
- 7 *arznei-telegramm* 2002; 33: 87-88 und 2004; 35: 115-116

Vorsicht! Gepanschtes aus dem Internet

Bei Arzneimittelbestellungen per Internet ist Vorsicht angebracht. Oftmals enthalten die Mittel nicht einmal das was versprochen wird – oder ganz etwas Anderes! Besondere Gefahren bestehen bei Arzneimittelähnlich aufgemachten Nahrungsergänzungsmitteln. Regelmäßig warnen wir davor, dass angeblich pflanzliche Mittel mit chemischen appetithemmenden oder erektionsfördernden Substanzen „gepanscht“ sind (siehe auch GPSP 6/2007 S.15). Wer bestimmte chemische Arzneimittel nicht einnehmen darf oder will, wird in gefährlicher Weise getäuscht, wenn Beimischungen in angeblich pflanzlichen Mitteln nicht deklariert sind. Folgende Produkte enthielten bei einer Überprüfung nicht deklarierte chemische Wirkstoffe:

! **Physio Care Lida Dai Dai Hua Jiao Nang Slimming Kapseln, Zhen de shou**

Verbotene und verheimlichte Beimischungen des verschreibungspflichtigen appetithemmenden Mittels Sibutramin (Reductil®) oder einer chemischen Variante von Sibutramin. Das von der schweizerischen Behörde kontrollierte Zhen de shou enthält sogar das Dreifache der üblichen Tagesdosis von Sibutramin!

! **Adam, Axcil, Desirin, Encore Tabs, Libido Extention, Libido**

Forte, Santi Bovine Penis Erecting Kapseln, Scilla Oral Jelly

Verbotene und verheimlichte Beimischungen von verschreibungspflichtigen erektionsfördernden Mitteln wie Sildenafil (Viagra®), Tadalafil (Cialis®) oder ihren chemischen Varianten.

! **RGC-RMC Rheumax Kapseln**

Verbotene und verheimlichte Beimischung des verschreibungspflichtigen Geschlechtshormons Progesteron (Utrogest®).